

Protokoll der 134. Kommissionssitzung des DHV

Am 24.02.2024 im Gasthaus Hirzinger in Söllhuben

Sitzungsbeginn: 09.30 Uhr Sitzungsende: 16.15 Uhr

Teilnehmer:

Bernd Böing, Dr. Nadine Gasda, Dr. Dirk Aue, Manfred Vaupel, Roland Börschel, Jonas Böttcher, Dieter Lische, René Altmann, Uwe Preukschat, Prof. Dr. Uwe Apel, Robin Frieß, Björn Klaassen, Karl Slezak, Richard Brandl, Hannes Weininger, Aron Rodewald, Peter Janssen

Per Video zugeschaltet von 13.30 bis 14.00 Uhr: Jutta Reiser, Esther Schäfer

Entschuldigt: Björn Berle, Simon Winkler

1. Begrüßung, Protokollführung, Protokoll der 134. Kommissionssitzung	2
Beschluss	2
2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission und JHV)	2
3. Bericht des Vorsitzenden	2
4. Bericht des Geschäftsführers	3
5. Bericht der Regionalbeiräte/DHV-Jugend	5
DHV-Jugend	5
Uwe Preukschat – Region Mitte	5
René Altmann – Region Ost	5
Dieter Lische – Region Südost	5
Uwe Apel – Region Nord	5
6. Historie DHV	6
7. Nachbesprechung Jahreshauptversammlung und Sportlertag	6
8. Anträge Frauenfliegen (13.30 Uhr inkl. Zuschaltung Antragsstellerinnen)	6
Beschluss.	7
9. Einarbeitung Windenführerbestimmungen FBO	7
Beschluss	8
10. Stand Selbstschlepp	8
11. Stellungnahme Extremismus	8
Beschluss.	8
12. Bericht Arbeitsstand Arbeitsgruppe Acro	9
13. Außenauftritt Kommission	9
Beschluss.	9
14. Termine	9

1. Begrüßung, Protokollführung, Protokoll der 134. Kommissionssitzung

Bernd Böing begrüßt die Teilnehmer der 134. Kommissionssitzung
Die Tagesordnung wird festgelegt.
Das Protokoll führt Richard Brandl.

Einstimmiger Beschluss: Das Protokoll der 133. Kommissionssitzung wird genehmigt.

2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission und JHV)

Keine offenen Punkte

3. Bericht des Vorsitzenden

Bernd Böing berichtet über die folgenden Punkte:

- Jubiläum im DHV: Caroline Fürst hatte ihr 40jähriges Dienstjubiläum. Neben seiner persönlichen Gratulation berichtet Bernd, dass er über den Zusammenhalt und die Stimmung in der Geschäftsstelle nur positiv berichten kann.
- EHPU-Sitzung am 3.2.2024 in Wien: Als Vertreter des DHV waren anwesend Bernd Böing, Robin Frieß, Karl Slezak, und Helmut Bach. Helmut ist gleichzeitig Airspace Officer der EHPU. Polen ist der EHPU als 22. Mitglied beigetreten. Bernd berichtet, dass der DHV in der EHPU eine wichtige Rolle spielt und sich hier aktiv mit den Themen der Sicherheitsarbeit und Unfalldatenbank sowie Drohnen, Luftraum und Naturschutz einbringt. Robin Frieß wurde in das „Management Board“ wiedergewählt.
- Ereignisse DAeC: Zunächst blickt Bernd kurz auf die Geschehnisse beim DAeC. Ein Antrag auf DAeC-Satzungsänderung wurde auf deren Jahrestagung angenommen. Folge: Fallschirmspringer können weiterhin assoziiertes Mitglied im DAeC bleiben. Gleichzeitig berichtet Bernd, dass der aktuelle Präsident Claus Cordes offen darüber fabuliert, ob es noch opportun ist, Verbänden dabei behilflich zu sein, die FAI-Sportlizenz zu erlangen. Im DHV herrscht Unverständnis über solche Aussagen und man ist selbstbewusst, mit den weiteren betroffenen Verbänden schnell eine Lösung finden zu können, sollte der DAeC entsprechend eine Ausgabe der FAI-Lizenzen an unliebsame Mitglieder unterbinden. Es wird daran erinnert, dass alle Pilotinnen und Piloten, die eine FAI-Lizenz beziehen, Mitglied in einem Landesverband sind. Außerdem ist der größte Teil der Luftsportcommunity in Deutschland nicht mehr im DAeC organisiert.
- Luftsportverband Deutschland LUVd: Dirk Aue berichtet, dass der vom DHV unterstützte LUVd (luvd.aero) spürbar Zuspruch erhält. Die am 8. November 2023 beschlossene Satzungs- und Namensänderung der Interessengemeinschaft deutscher Luftsportverbände (IGDL e.V.) zum LUVd ist kurz vor der finalen Eintragung im Vereinsregister. Dirk Aue und Charlie Jöst sind Vorstandsmitglieder im LUVd.

Dirk berichtet, dass es ein Treffen der DAeC -Ostverbände in Köpenick gab, bei dem alle 6 Vorstände der dortigen Landesverbände und ein Vorstandsmitglied des DAeC anwesend waren. Ein großes Interesse an einer Mitgliedschaft im LUVd wurde bekundet, die Vorteile einer Mitgliedschaft wurden dargestellt.

- In den Regionalversammlungen der Regionen Nord und Ost im Herbst 2023 war die E-Winde ein Thema. Entsprechend findet am 21. März 2024 um 19.00 Uhr ein Onlinemeeting zum Erfahrungsaustausch E-Winde statt (Anschaffung, Finanzierung, Technik, Steuerung etc.). Eine Vernetzung von Interessierten soll gefördert werden (Forum).

4. Bericht des Geschäftsführers

Robin Frieß berichtet über die folgenden Punkte:

- **Neue Website:** Die Fortschritte bei den Arbeiten zur neuen DHV-Website werden vorgestellt (Überblick Webseitenaufbau, Kacheloptik, Beispiele Kurzinfos zu neuen Einträgen in der Unfalldatenbank, Darstellung aktueller Flüge im DHV-XC etc.). Es soll eine Testphase der DHV-Webseite für die Kommission geben, sobald alle Inhalte aktuell sind. Die Liveschaltung wird im besten Fall vor der nächsten Kommissionssitzung passieren.
- **Nachhaltigkeit:** Robin erläutert, dass der Ansatz, best-practice-Beispiele aus der Szene zu fördern und zu präsentieren, gut angenommen wird und die Übersicht über die Projekte stetig wächst. Bei Interesse steht Bettina Mensing aus dem Geländereferat gern für Auskünfte zur Verfügung.
<https://www.dhv.de/piloteninfos/nachhaltigkeit/>
- **Bundesministerium für Digitales und Verkehr BMDV:** Hier gibt es Neuigkeiten zum Thema Ausländische Musterprüfungen. Es wurde nun unmissverständlich klargestellt, dass Prüfungen ausländischer Prüfstellen nur gemäß LuftGerPV Paragraph 11 (4) anerkannt und somit in Übereinstimmung mit der aktuell gültigen LTF in Einklang und als entsprechend nach LTF mustergeprüft deklariert werden dürfen, wenn sie von einer vergleichbaren Stelle geprüft wurden. Entsprechend sind etwa Prüfungen der Prüfstelle des FFVL nicht nach den in Deutschland erforderlichen Grundlagen als geprüft anzusehen. Hiervon betroffen ist aktuell beispielsweise der Gleitschirm Photon der Firma Ozone. Eine weitere Klärung offener Fragen sowie eine breitete Kommunikation an alle DHV-Mitglieder sind in Vorbereitung.
- Am 7. Februar hat das mittlerweile etablierte Halbjahresgespräch der beauftragten Verbände mit dem Luftfahrtbundesamt (LBA) in digitaler Form stattgefunden. Der DHV wird, wie auch die anderen Verbände, die Regeln zur Korruptionsprävention erfüllen müssen und dazu eine verantwortliche Ansprechperson benennen. Es wurden weitere aktuelle Themen angesprochen und der Austausch unter den Verbänden gefördert.

- Im Keller der Geschäftsstelle wird durch die Digitalisierung der Unterlagen der Referate Mitgliederservice und Ausbildung in Eigenregie Platz für die Einlagerung von Musterprüfgeräten geschaffen, die Arbeiten dafür sind größtenteils abgeschlossen.

Karl Slezak schließt dem Bericht folgende Punkte an:

Wichtige Änderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) stehen bevor: Der Digitale Ausbildungsnachweis ist ab 01.03.24 verpflichtend für alle Flugschulen (Übergangsregelung bis 01.05.24).

Über die weiteren inhaltlichen Änderungen wurde bereits in den vergangenen Kommissionssitzungen berichtet (vgl. Protokoll 133, Pkt. 6).

Björn Klaassen schließt dem Bericht folgende Punkte an:

-Thema Drohnen: Das Luftfahrt Bundesamt (LBA) hat erneut Drohnenstrecken zugelassen, ohne den DHV dabei zu beteiligen. Jüngstes Beispiel: Sauerland. Es sollen weitere Strecken folgen. Der DHV hat diesbezüglich sofort reagiert und beim BMDV interveniert mit der DHV Forderung: Die Fluggelände müssen in der Drohnen „Dipul Datenbank als No-fly Zonen dargestellt werden.

- Thema Überflugverbote über Naturschutzgebieten: Länderbehörden versuchen über das Verkehrsministerium Überflugverbote einzurichten. Diesbezüglich ist ein Termin beim Bundesumweltministerium und dem Bundesamt für Naturschutz im April angesetzt. Der DHV wird weiterhin auf die erfolgreichen ABA-Gebiete mit Informationen für Luftsportler hinweisen.

- Thema DHV Online Seminare: Die Seminare sind äußerst erfolgreich und beliebt. In der Wintersaison 2023 / 2024 wurden 9 Seminare mit jeweils bis zu 1.500 Zuschauern durchgeführt.

- Thema Luftaufsicht: Die Aufsicht über den Flugbetrieb auf Geländen auf denen ausschließlich Luftsportgeräte fliegen (z.B. Drachen- und Gleitschirmflieger, UL) wird durch den Bund vermutlich neu geregelt. Diesbezüglich findet demnächst ein Termin in Berlin auf dem Fluggelände Altes Lager statt. Problem: Im Mischflugbetrieb (z.B. GS und UL) ist nicht eindeutig geklärt, wer für die Luftaufsicht zuständig ist.

Peter Janssen schließt dem Bericht folgenden Punkt an:

Das Kuratorium Sport und Natur tagte im Februar 2024 im Bundestag. Seitens des DHV waren Peter Janssen und Björn Klaassen vor Ort. Ein wichtiges Thema ist die Novellierung des Bundeswaldgesetzes und dabei besonders die Erholungsnutzung. Davon ist auch der DHV betroffen, da der Zugang zu Startplätzen häufig über Waldwege / Waldpfade erfolgt. Peter Janssen ist in der Arbeitsgruppe WASEG beim Ministerium vertreten. Insbesondere Waldbesitzer wollen Betretungsrechte einschränken. Es sollen auch kommerzielle Gruppen beschränkt werden, das könnte bspw. Flugschulen treffen. Ein neuer Vorschlag im Gesetzestext soll Kleingruppen davon ausnehmen.

Hannes Weininger schließt dem Bericht folgenden Punkt an:

CEN: Ein konstruktives Meeting der WG6 (Arbeitsgruppe Erstellung EN-Normen, Vertreter Hersteller und Prüfstellen GS) fand in der DHV-Geschäftsstelle statt.

Wichtiges Thema war unter anderem: Verpflichtende Einführung doppelter Herausfallsicherung in Gurtzeugen mit Beinsack.

5. Bericht der Regionalbeiräte/DHV-Jugend

DHV-Jugend

Aron Rodewald berichtet:

Im Dezember 2023 wurden die Jugendevents für 2024 veröffentlicht und die Anmeldemöglichkeiten freigeschaltet.

Jugendkommission: 6 neue Mitglieder, Termin Sitzung 2024: 26. Oktober 2024

Die ersten beiden Events 2024 haben bereits stattgefunden.

In den letzten Jahren gab es etwa 1.000 Teilnehmer gesamt in allen Veranstaltungen, die größten Einzelevents hatten bis zu 60 Teilnehmer.

Uwe Preukschat – Region Mitte

Regelung Versicherung für ausländische Piloten wurde positiv aufgenommen.

René Altmann – Region Ost

- Es fand das zweite Online-Vorstandstreffen der Region Ost mit sehr guter Beteiligung statt, 9 Vereine (13 Vorstände) nahmen teil. Schwerpunktthemen waren u.a.:
 - Sicherung von Fluggeländen → Altes Lager: Lärmbelästigung, Sicherheit; Beilrode: LBA-Sachsen hatte bis zum 31.12.2023 Flugbetrieb kompl. untersagt, UL- und Gleitschirmbetrieb bis 31.03.2024 mit Aussetzungsgenehmigung möglich; notwendige Unterlagen für Weiterbetrieb wurden eingereicht
 - demographischer Wandel in den Vereinen (Generationenwechsel) ist auf einem guten Weg
 - Sicherung von Helferkapazitäten für Großevents (Ehrenamtszuschale?)
- In Altes Lager können in diesem Jahr keine FAI-Wettbewerbe durchgeführt werden (siehe Punkt Sicherung von Fluggeländen)
- Diverse kleinere und mittlere Events sind für 2024 in Planung
- Frage zu Veranstalterhaftpflichtversicherung: Robin Frieß: Automatisch für alle DHV-Mitgliedsvereine (steht in den FAQs Versicherungen und im DHVmagazin)
- Frage zu Gema für Musik bei Veranstaltungen: Schwieriges Thema, immer mit hohen Kosten und großem Verwaltungsaufwand verbunden. Strafgebühren drohen bei „illegaler“ Verwendung.
- Frage zu Versicherungsthema Ehrenamtliche Tätigkeit und Wegeunfall: Bernd Böing: Abklärung durch die Geschäftsstelle erforderlich; Peter Janssen: Heilkosten durch KV abgedeckt, Frage von Langzeitkosten (Invalidität) offen
- Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit dem NABU (Naturschutzbund) und der UNB (Untere Naturschutzbehörde).
- Die Vereinsdatenbank der Region Ost wurde mit viel Arbeit aktualisiert bezüglich E-Mail-Adressen und Webseiten. Des Weiteren werden Vereine mit Windenschleppbetrieb ebenfalls in dieser Datenbank gelistet (bessere Vernetzung zum Erfahrungsaustausch der Windenbetreiber etc.).

Dieter Lische – Region Südost

Die Ostallgäuer Gleitschirmflieger veranstalten die Regio Südost 2024 am 13. Oktober im Schlossbrauhaus Schwangau. Die Vorsitzende des Vereins Miriam Edelmann erklärte die Bereitschaft, gerne die JHV 2025 oder im Falle des Ausfalls auch eine frühere ausrichten zu wollen.

Uwe Apel – Region Nord

Keine besonderen Anliegen

6. Historie DHV

Dirk regt an, gerade in Hinblick auf den Relaunch der Website über die Darstellung der Geschichte des Verbands zu sprechen. Er fragt, ob besondere Situationen, Anekdoten und Weichenstellungen in der Historie des DHV in Form z.B. einer Kolumne im DHVmagazin dargestellt werden könnten.

Nach kurzer, offener Diskussion kommt man zu dem Schluss, hier mit Personen aus dem Kreise des DHV zu sprechen, die hier die ein- oder andere Anekdote in Form einer kurzen Kolumne niederschreiben können.

7. Nachbesprechung Jahreshauptversammlung und Sportlertag (vorgezogen von 13.)

Jahreshauptversammlung

Bernd Böing: Das bisherige Anmeldeprozedere für neu zu besetzende Vorstandsämter nach Entscheidung gegen Satzungsänderung auf der JHV 2023 wird beibehalten. Die JHV 2024 soll mit einem Impulsreferat starten. Es soll wie im Vorjahr durch die Podiumsdiskussion einen inhaltlichen Punkt auf der Jahrestagung geben, der über die formalen Inhalte einer Jahrestagung hinausgeht.

Sportlertag

Es gibt immer wieder vereinzelt den Wunsch nach Änderungen (z.B. Party).

Es gibt aber vorgegebene Rahmenbedingungen, wie z.B. Siegerehrungen, zeitliche Vorgaben (nicht zu späte Heimreise am Sonntag) und wirtschaftliche Erwägungen (im Rahmen einer JHV ist eine Halle vorhanden, Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind schon vor Ort, viele Sportler sind als Delegierte zur JHV anwesend).

Weiterführung des bestehenden Formats mit möglichen kleineren Anpassungen (wichtig sind hochkarätige Referenten und Zeit für's Gespräch).

8. Anträge Frauenfliegen (13.30 Uhr inkl. Zuschaltung Antragsstellerinnen)

Bernd Böing begrüßt die per Video zugeschalteten Antragstellerinnen und stellt die Teilnehmer der Kommission vor.

a. Jutta Reiser und Esther Schäfer stellen den Antrag „Förderung des Frauenflugsportes“ vor:

Sie beantragen die Konkretisierung des grundsätzlichen Interesses der Förderung des Frauenflugsportes auf der JHV 2023 (siehe Protokoll Jahrestagung 2023). Hierzu schlagen sie Aufnahme eines Haushaltspostens 2025 für die finanzielle Unterstützung diverser Aktionen rund ums Thema Frauenfliegen vor.

Begründung:

Frauenfliegen findet in den letzten Jahren mit großem Engagement selbstorganisiert innerhalb des Verbandes statt. Die Anzahl der Pilotinnen in unserem Verband hat sich nur geringfügig in den letzten Jahren anteilmäßig verbessert. Aus dem Bereich Frauenfliegen kommen Impulse, die auch der ganzen Fliegergemeinschaft zugutekommen und die allgemeine Resonanz zum Thema ist hoch. Pilotinnen mit ihren eigenen Anliegen, sind ebenso ein Teil des Verbandes wie Wettkampfflieger, die Jugend, Drachenflieger, Windenflieger etc.

Welche Aktionen, rund ums Frauenfliegen sollten unterstützt werden?

Alle nicht kommerziellen Aktionen rund ums Frauenfliegen wie z.B.

- Frauenflugfeste (Fliegerinnen Unite/ mit Schirm, Charme und Bollenhut etc.)
- Vorträge
- Fortbildungen
- Netzwerken (z.B. regionale Treffen)

Esther Schäfer (Organisatorin Fliegerinnen Unite)

Susanne Klinger (Organisatorin Frauenflugwochenende an der Winde im Nahetal 2024)

Yvonne Lorenz (Fluglehrerin und Geschäftsführerin von Flugliebe e.V.)

und Jutta Reiser (Fluglehrerin, 1.Vorsitzende Flugliebe e.V.)

Antrag a.:

Für eine Entscheidung über Antrag a. sind weitere Informationen erforderlich. Weiterberatung soll in der nächsten Kommissionssitzung stattfinden. Es wird kritisch gesehen, hier einen Finanztopf zur „freien Verfügung“ bereit zu stellen. Aktuell hat nur die Jugend und die Vereine finanzielle Förderansprüche. Bei weiteren Gruppen wird es schwer, eine Abgrenzung zu finden.

b. Jutta Reiser und Esther Schäfer stellen den Antrag „Antrag Förderung Fliegerinnen-Unite“ vor:

Die Antragsstellerinnen berichten, dass sie im vergangenen Jahr mit einem Pilotprojekt „Fliegerinnen-Unite“ gestartet sind, um genau o.g. Punkte zu bündeln und ein Netzwerk aufzubauen. Der Anklang war riesig und hat sie bestärkt, dass es hier eine Lücke gibt. Deswegen haben sie sich entschlossen, das Projekt weiterzuführen. Aus den Erfahrungen des Pilotprojektes und Vorschlägen der Teilnehmerinnen, bitten sie um finanzielle Unterstützung. Hierbei handelt es sich vor allem um folgende Punkte:

Referentin / Fluglehrerin als Fachpersonen, schwerpunktmäßig rund um die Themen um die Sicherheit. Dazu kommen auch Kosten für Themen der Organisation, wie etwa Geländepacht, Nutzungsgebühr für Technik (Winden, Lepo, etc.) oder die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Marketing und Eventmaterial. Die Gesamtsumme beläuft sich auf etwa 3.000 €

Bernd bedankt sich bei den Antragsstellerinnen, die ihre Anträge erläutert haben und für Rückfragen zur Verfügung standen. Er verabschiedet die Antragstellerinnen. Eine Besprechung durch die Kommissionsteilnehmer schließt sich an.

Einstimmiger Beschluss zu Antrag b.: Als Unterstützung eines Pilotprojektes (Förderung der allgemeinen Sicherheitskultur durch Frauenfliegen) wird ein Zuschuss von Euro 500,00 durch den DHV gewährt.

9. Einarbeitung Windenführerbestimmungen FBO

Björn Klaassen berichtet über die Einarbeitung der Windenführerbestimmungen in den FBO Anhang „Schleppbetrieb“. Damit sind nun alle Bestimmungen im Schleppbetrieb kompakt eingearbeitet. Das LBA wird abschließend den Text überprüfen.

Einstimmiger Beschluss: Der FBO-Entwurf samt Anhang wird wie vorliegend angenommen.

Das Dokument wird nach Freigabe durch das LBA auf dhv.de unter Flugbetriebsordnung (FBO) veröffentlicht.

10. Stand Selbstschlepp

Roland Börschel stellt Bedingungen für einen sicheren Betrieb und eine systematische Einordnung vor. Er hat hierfür die aus seiner Sicht relevanten Punkte identifiziert und Ideen zur Lösung als Diskussionsgrundlage mitgebracht.

Die Kommission berät offen über das weitere Vorgehen und beleuchtet generell Vor- und Nachteile des sog. Selbstschlepps. Es wird unterschieden zwischen Drachen und Gleitschirmen, für beide Arten muss separat entschieden werden, ob und unter welchen Voraussetzungen der Selbstschlepp zu Einsatz kommen kann.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass für den Selbstschlepp grundsätzlich deutlich höhere Anforderungen an Pilot und Gelände gestellt werden und entsprechend Ausbildung und Geländeeignung nicht mit den aktuellen Voraussetzungen des klassischen Windschlepps verglichen werden können.

Man verabredet, das LBA einzuladen, um eine Machbarkeits-Einschätzung durch die praktische Demonstration HG/GS Selbstschlepp zu erstellen.

11. Stellungnahme Extremismus

Die DHV-Geschäftsstelle hat ein Schreiben eines Mitglieds erreicht, in welchem eine klare Positionierung gegen Extremismus, gerade in Hinblick auf aktuelle gesamtgesellschaftliche Diskussionen und Entwicklungen, gefordert wird. Ein Auszug:

.... Nach einem Blick in die Nachrichten in den letzten Tagen wurde mir klar, dass wir Hängegleiter uns auch klar und deutlich gegen Rassismus positionieren müssen. Mit dieser E-Mail fordere ich Sie, den DHV auf, auf der DHV-Homepage klar gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit Stellung zu beziehen.....

Es wird intensiv darüber diskutiert, wie man sich hier verhalten kann und soll. Zunächst wird aus der Diskussion schnell klar, dass man sich als Sportverband versteht, der sich von jeglicher Form des Extremismus distanziert. Es kommt die Idee auf, diese Überzeugung auch im Leitbild des DHV festzuhalten. Hier kann man dauerhaft ein Zeichen setzen. Die Teilnahme in solchen Themen als Verband über soziale Medien oder andere Kanäle ist immer zeitkritisch und kann das erwünschte, gut gemeinte Ziel auch schnell verfehlen.

Beschluss: Eine Überarbeitung des DHV-Leitbildes mit Bezug auf den Antrag wird durch die Geschäftsstelle erfolgen. Der Entwurf wird der Kommission vorgestellt.

12. Bericht Arbeitsstand Arbeitsgruppe Acro

Am 28.06.23 gab es ein physisches Treffen der Arbeitsgruppe in der DHV-Geschäftsstelle. Das Treffen begann mit einer Vorstellungsrunde, gefolgt von der Vorstellung der Hintergründe und Motivation der Antragssteller. Anschließend wurde ein Rückblick auf die vorherige Arbeitsgruppe Acro (2009) durchgeführt. Im Anschluss daran fand ein intensiver Austausch zur gemeinsamen Meinungsfindung statt, um ein Ziel für die Arbeitsgruppe festzulegen. Es wurde beschlossen, einen Vorstoß zu unternehmen, um die aktuelle Grenze von 135 Grad Schräglage bei Flugmanövern zu überschreiten und den Kunstflug über diese Grenze zu legalisieren.

Es wurde Anfang 2024 ein mit allen Beteiligten abgestimmtes Schreiben an das LBA übersandt, um das Anliegen weiter voranzubringen. Über den weiteren Verlauf wird in den Kommissionssitzungen berichtet werden.

13. Außenauftritt Kommission

Es wird kurz über Möglichkeiten gesprochen, die Mitglieder der Kommission für Messen und andere Außenauftritte mit entsprechender Verbandskleidung auszustatten.

Beschluss: Die Geschäftsstelle wird die Mitglieder der Kommission entsprechend unterstützen.

14. Termine

Kommissionssitzungen:

22. Juni 2024 Kommissionssitzung bei Gießen
28. September 2024 Kommissionssitzung Bayrischzell
26. Oktober 2024 Sitzung Jugendkommission

Aktueller Stand Regionalversammlungen:

6. Oktober Regio Ost in Cottbus
12. Oktober Regio Südwest in Stuttgart
13. Oktober Regio Südost im Ostallgäu
19. Oktober Regio Nord in Bremen
20. Oktober Regio Mitte in Gießen

Jahrestagung 2024:

29.11.2024: Vereinsabend in Gunzenhausen
30.11.2024: Jahrestagung
01.12.2024: Sportlertag

Richard Brandl (Protokollführer)

Bernd Böing (Vorsitzender)